

Hinweis auf die Haftung:
**Impfstopp auf Basis des PEI-Sicherheitsberichts vom 20.09.2021 in Anlehnung an
den [Nürnberger Kodex](#)**

'We for Humanity' ist eine Initiative, die durch eine Gruppe der Holocaust-Überlebenden und ihrer Nachfahren gegründet wurde. Aus historischer Erfahrung warnen wir: Es ist das Ende jeder pluralistisch-demokratischen Gesellschaft, wenn sich Medizin, Wissenschaft, Justiz, Kultur und Medien den Vorgaben der politischen Exekutive und der Profitgier unterordnen. So kommt es, dass die nachfolgenden verstörenden Tatsachen der breiten Öffentlichkeit vorenthalten werden.

Aus dem [Sicherheitsbericht des Paul Ehrlich Instituts \(PEI\) vom 20.09.2021](#), der den Berichtszeitraum bis 31.08.2021 umfasst, geht hervor, dass mehr Minderjährige durch Nebenwirkungen der Covid-19-„Impfungen“ betroffen sind, als durch SARS-CoV-2-Infektionen.

Die bis zum 31.08.2021 doppelt „geimpften“ 12 bis 17-Jährigen machen mit **675.000** ca. **4,91%** aller Minderjährigen aus. Laut PEI-Bericht haben **1.228** Kinder und Jugendliche Nebenwirkungen erlitten. Darunter **drei** Todesfälle. Der Bericht verweist unter anderem auf Fälle von Herzerkrankungen – Myo-/Perikarditis - *"wobei die Melderate bei männlichen Jugendlichen im Alter von 12 bis 17 Jahren am höchsten war, gefolgt von jungen Männern im Alter von 18 bis 29 Jahre"*.

Im Vergleich dazu stehen **1.225** von **13.743.944** Kindern und Jugendlichen, die laut RKI mit Verdacht auf Covid hospitalisiert wurden.

Hochgerechnet auf alle Jugendlichen ist die Anzahl der Nebenwirkungen mindestens 20-fach höher, als Covid-Hospitalisierungen. Das Verhältnis verändert sich dramatisch, wenn man bedenkt, dass Zulassung der Gentherapie für die Kinder unter 12 angestrebt ist, und das die Meldequote laut [Lazarus-Bericht](#) bei unter 1% liegt. Hier zitiert:

"Unerwünschte Wirkungen bei Arzneimitteln und Impfstoffen sind häufig, werden aber zu selten gemeldet. ... Ebenso werden weniger als 1 % der unerwünschten Wirkungen von Impfstoffen gemeldet"

Wie viele Kinder mit Impfschäden sind seit dem 31.08.21 dazu gekommen? Sind weitere Kinder gestorben? Können Sie trotz der medizinisch bekannten Risiken und Nebenwirkungen guten Gewissens Empfehlung aufrechterhalten, Kinder und Jugendliche einer experimentellen Gentherapie zu unterziehen? Haben Sie Kinder, Enkelkinder oder Patenkinder? Auch sie könnten betroffen sein.

Wie Sie wissen, handelt es sich bei den Injektionen nicht wirklich um Impfungen, sondern um Gentherapien. Im Anhang finden Sie drei Folien von der Veranstaltung "Genetic Vaccine Development for Infectious Diseases" vom 18. Mai 2021. Das Gipfeltreffen fand fünf Monate nach dem Beginn der weltweiten "Impfkampagne" statt; Referenten fanden ein Forum, um "*unveröffentlichte Daten über gentechnisch hergestellte Impfstoffe auszutauschen*" und "*Aktualisierungen klinischer Studien für schwangere Frauen*" zu behandeln, um nur zwei Themen zu nennen.

Auch in der [EU-Richtlinie 2009/120/EG](#) heißt es unter Ziffer 2.1: "*Gentherapeutika dürfen keine Impfstoffe gegen Infektionskrankheiten enthalten.*"

Wäre die experimentelle Gentherapie nicht fälschlicherweise als "Impfung" gekennzeichnet, würde eine große Mehrheit weder sich noch ihre Kinder diesen experimentellen Gentherapien unterziehen. Allein durch diese Falschetikettierung haben Sie den Menschen eine wichtige Grundlage für eine informierte Zustimmung entzogen. Durch das Fehlen einer informierten Zustimmung wird den Eltern die Freiheit genommen, ihre Kinder und sich selbst vor schweren körperlichen Schäden und sogar dem Tod zu schützen.

Soweit sind alle zehn Grundsätze des Nürnberger Kodex verletzt. Zur Erinnerung lesen Sie den letzten Satz des ersten Grundsatzes: **Alle Involvierten haften persönlich.**

Stoppen Sie das Impfprogramm, riskieren Sie kein weiteres Leben, prüfen Sie in einem offenen Diskurs die vorliegenden Fakten. Auf Unwissenheit, die einer Tat die Vorsätzlichkeit nehmen könnte, können Sie sich jedenfalls nicht berufen.

We for Humanity
trust-in-humanity@pm.me

PS: Hier zur Kenntnis ist unser Appell an die Europäische Arzneimittel-Behörde (EMA) vom 25.08.2021 <https://we-for-humanity.org>

Referenzen:

<https://dg-pflegewissenschaft.de/wp-content/uploads/2017/05/NuernbergKodex.pdf>

https://www.pei.de/SharedDocs/Downloads/DE/newsroom/dossiers/sicherheitsberichte/sicherheitsbericht-27-12-bis-31-08-21.pdf?__blob=publicationFile&v=5

<https://digital.ahrq.gov/sites/default/files/docs/publication/r18hs017045-lazarus-final-report-2011.pdf>

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Situationsberichte/Jul_2021/2021-07-16-de.pdf?__blob=publicationFile

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Situationsberichte/Wochenbericht/Wochenbericht_2021-09-02.pdf?__blob=publicationFile

<https://de.rt.com/meinung/124452-mehr-kinder-mit-impfreaktionen-als-mit-covid-im-krankenhaus/>

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1174053/umfrage/minderjaehrige-in-deutschland-nach-altersgruppen/>

<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/PDF/?uri=OJ:L:2009:242:FULL&from=EN>